

# Wie stoppen wir den politischen Trend nach rechts?

Politische und zivilgesellschaftliche Konsequenzen in der Diskussion



„Nie wieder ist jetzt“ – Strohfeuer oder Aufbruch? Vortrag und Diskussion mit Prof. Fabian Virchow, Hochschule D'dorf  
Di. 16. April 2024, 19:00 Uhr • GREND

Nicht erst seit der Aufnahme von Flüchtlingen im Jahr 2015, der Coronapandemie und den Kriegen in der Ukraine und in Nahost beobachten wir in ganz Europa eine Entwicklung hin zu demokratiefeindlichen, rechtsorientierten, menschenfeindlichen und autoritären Tendenzen in Politik und Gesellschaft. Weitere Wahlerfolge der AfD lassen zudem nichts Gutes für die liberale und offene Demokratie in Deutschland erwarten. Wie begegnen wir diesen Tendenzen? Was bedeutet das für unser demokratisches System? Können wir selbst als Einzelpersonen oder Zivilgesellschaft etwas dagegen tun oder sind (nur) Staat und Politik gefragt? Diese und andere drängende Fragen möchten wir 2024 in einer neuen **Vortrags- und Diskussionsreihe** klären.

Zusammen mit dem Kulturzentrum GREND u. a. führt das mehrfach preisgekrönte Bündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“ im ersten Halbjahr 2024 in monatlicher Folge **abendliche Veranstaltungen mit namhaften Autorinnen und Autoren zu aktuellen Themen der erstarkenden Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa** durch.

+++ VORTRAG UND DISKUSSION +++

# „Nie wieder ist jetzt“ – Strohfeuer oder Aufbruch?

**Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Fabian Virchow, Hochschule Düsseldorf**

**und den Bündnissen:**

**Mut machen - Steele bleibt bunt**

**Essen stellt sich quer**

**Bochumer Bündnis gegen Rechts**

**Gladbecker Bündnis für Courage**

**Partnerschaft für Demokratie Hattingen**



Foto: privat

Fabian Virchow leitet den Forschungsschwerpunkt zu Rechtsextremismus und Neonazismus an der Hochschule Düsseldorf. Er beschäftigt sich mit der Analyse von rechtsextremen Ideologien, Organisationen und Bewegungen. Darüber hinaus untersucht er, wie Menschen ihre individuelle und kollektive Macht stärken können, um soziale Veränderungen zu bewirken.

Die Aktivistinnen und Aktivisten der Bündnisse gegen rechts sind seit vielen Jahren in der Zivilgesellschaft unterwegs, sei es auf der Straße, in Veranstaltungen oder durch Aktionen, um vor den Gefahren des Rechtsextremismus zu warnen und für Demokratie und Teilhabe in der Gesellschaft zu werben.

An diesem Abend wollen wir mit Beteiligung des Publikums Theorie und Praxis unter der Fragestellung zusammenführen und Ideen sammeln, wie der gegenwärtige Protest nachhaltig gestärkt und verstetigt werden kann.

**Dienstag, 16. April 2024, 19:00 Uhr**  
**GRENDTheater im Kulturzentrum GREND**  
**Westfalenstr. 311 • 45276 Essen**  
**Moderation: Johannes Brackmann**  
**+++ EINTRITT FREI +++**



**MUT MACHEN!**  
**STEELE**  
**BLEIBT BUNT**



**GREND**  
**KULTURZENTRUM**

*Veranstalter: „Mut machen - Steele bleibt bunt“ in Kooperation mit dem Kulturzentrum GREND. Kontakt: [info@steelebunt.de](mailto:info@steelebunt.de)*

[www.steelebunt.de](http://www.steelebunt.de) • [www.facebook.com/SteeleBleibtBunt/](https://www.facebook.com/SteeleBleibtBunt/) • [www.grend.de](http://www.grend.de)  
v.i.S.d.P. Irene Wollenberg, c/o GREND, Westfalenstr. 311, 45276 Essen